

aufatmen – Advent 2018



2. Dezember 2018: 1. Adventsonntag

Lesungen des Tages: Jer 33,14–16; 1 Thess 3,12 – 4,2;
Lk 21,25–28.34–36

In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich für
David einen gerechten Spross aufsprießen lassen.
Er wird Recht und Gerechtigkeit wirken im Land.
(Jer 33,15)



Foto: Gerlinde Peterseil

Advent

Ein Blick auf die vielen Neuanfänge Gottes:
Gott schreibt Heilsgeschichte
hinein in die Unheilsgeschichte der Welt.

Aus einem Baumstumpf
sprießt ein Spross hervor.
Durch den Asphalt
dringt eine zarte Blume.
An der Waldgrenze wachsen Bäume
mit besonders tiefen Wurzeln.
Die Natur zeigt es unermüdlich.

Gott übertrifft die Wunder der Natur.
Abgeschnittenes
ist nicht für immer tot.
Hartes wird durchbohrt.
An den Grenzen des Lebens
bündelt sich Lebenswille.
Der Spross Davids bringt
Recht und Gerechtigkeit.

Advent –
Ich sehe Gottes Sehnsucht von einer besseren Welt.
Ich lasse Neues in mir selbst wachsen.
Ich orientiere mich am Spross Davids.
Er wirkt auch heute Recht und Gerechtigkeit.

Franz Troyer